

Die Erbin der Götter und der Lord des Lebens

Sess+kag Eine ff mit vielen Problemen. Epilog ist on. Vielen lieben dank, fürs lesen. *knuddel euch alle*

Von Miru-lin

Kapitel 5: Die Geschichte von den Göttern, die einer Miko ihre Kraf verleihen!

Hi Leute!

Da bin ich wieder. Danke für`s warten!

Ich bedanke mich noch bei meiner beta-leserin! Ohne ihr sehe ich voll alt aus.

Danke vyma_deljure!!!!

Nun aber bedanke ich mich bei euch für die vielen komi's!

Ihr seid einfach die besten!

Jetzt lasse ich euch in ruhe das nächste Kapi lesen. Vergesst nicht mir eure meinung zu hinterlassen!!!

VIEL SPAß eure miru-lin

Kapitel 5: Die Geschichte von den Göttern, die einer Miko ihre Kraft verleihen!

Isto macht es sich auf seinem Kissen bequem und atmet einpaar mal durch.

Dann fängt er an zu erzählen:

„Vor Jahrhunderten, noch bevor Sesshoumaru's Zeit, lebten hier auch Götter! Die Hierarchie war einfach!

Erst kamen die Götter, danach die adligen Dämonen, dann normale Dämonen und zum Schluss die Menschen!

Die Götter waren sehr mächtige Wesen und wer ihren Schutz auf sich zog, der hatte eigentlich vor niemandem etwas zu befürchten!

Doch dann passierte das Unglück!

Die Wesen, die durch die Götter vernichtet wurden, kamen aus der Hölle zurück. Viele von ihnen taten sich zusammen und schmiedeten einen Plan, um die Götter zu vernichten. Diese nahmen alles nicht sehr ernst! Und das war ein sehr großer Fehler!

Die Götter haben sie Kbolde genannt!

Die Koboide haben gewartet und gewartet, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Götter unvorsichtig werden würden.

Letztendlich wurden sie das auch. Nach 100 Jahren vergaßen sie die Koboide und diese sahen ihre Chance kommen, die Götter endlich zu vernichten.

Sie griffen den Berg an, auf dem die Götter lebten.

Aufgrund ihrer Unvorsichtigkeit und der Unterschätzung ihrer Gegner, mussten sie sich zurückziehen. In dem größten Haus, das auf dem Gipfel stand, versteckten sie sich. Die Koboide umkreisten sie von überall und so war die Hoffnung, zu entkommen, verloschen.

Die Götter waren verzweifelt.

Doch dann bekam eine wunderschöne Göttin eine Idee!

Sie erzählte den anderen davon.

Ihre Idee war, dass jeder Gott eine Eigenschaft von sich, ein Teil seiner Seele und ein Teil seiner Kraft von sich gab.

Man sollte das von jedem Gott zusammen tun und eine reine Seele daraus machen. Diese würde dann die Kraft haben die Koboide zu vernichten, vorausgesetzt sie kann die Kräfte kontrollieren.

Die Göttin die diese Idee hatte, wurde die Göttin des Lebens genannt! Sesshoumaru's Mutter!!!! (Jetzt kommt es raus!!!)

Überrascht schaut Kagome zu Sesshoumaru, der an dem Pfosten angelehnt da steht und Isto anschaut.

Nach einer Weile wendet sich Kagome wieder Isto zu.

„Die Göttin des Lebens nahm die Eigenschaften, die Seelenteile und die Kräfte zu sich und machte aus ihnen eine reine Seele.

Die Göttin hat dann überlegt an wen sie die Seele übergeben sollte, an einem ungeborenen Dämonen oder Menschen. Doch sie entschloss sich für die Menschen. Sie schickte die Seele in eine andere Zeit und ließ sie in einer Familie nieder die eines Tages ein Kind bekommen sollten, das die Seele in sich aufnimmt.

Die Göttin des Lebens und die anderen Götter verschwanden von der Bildfläche. Man sagt, dass sie zu das geworden sind was sie mal waren. Ihr Element! Der Göttin des Lebens kehrte zurück zum Leben, der Gott des Krieges ist bei jedem Krieg dabei! Und so ist es mit jedem Gott passiert.

Währenddessen ist in der anderen Zeit, nach vielen Generationen, ein Kind geboren worden das die Seele der Götter aufnahm. Als das geschah begann die Seele der Göttin des Lebens, sich ganz besonders um das Kind zu kümmern. Die Seele der Götter blieb im Hintergrund, erst durch das Amulett der Lebensgöttin kann die Person die Seele der Götter befreien und ihr Erbe annehmen. Als das Kind geboren wurde kam der Geist der Lebensgöttin zu mir und bat mich der Wächter von der Person aus der Zukunft zu sein,“

beendet Isto seine Erzählung. Er hebt seine Tasse hoch und trinkt einen Schluck.

„Und was hat das alles mit mir zu tun?“ fragt Kagome

„Kagome! Du bist die einzige Person in dieser Welt, die aus einer anderen Zeit kommt! Kannst du dir nicht denken, was jetzt kommt?“ fragt Isto.

Kagome fängt an zu überlegen, plötzlich weiten sich ihre Augen und sie schaut geschockt zu Isto. (Ein Blitzmarker hier!!!)

Isto nickt.

„Ja, Kagome, du bist das Kind! Du bist die Erbin der Götter!!! Die Göttin des Lebens hatte alles geplant!“ sagt Isto und trinkt wieder ein Schluck.

Die Ruhe fängt an die Überhand zu gewinnen und man hört nichts mehr.

Nach einer Weile kommt Kagome aus dem Schock heraus.

„Was hat das mit dem Erbe auf sich? Und was ist nun meine Aufgabe?“ fragt sie.

„Das Erbe ist die Kraft der Götter! Deine Aufgabe wird es sein, die Kobolde, die noch leben, zu vernichten! Wenn diese es erfahren, werden sie versuchen dich zu vernichten. Du musst ganz schnell deine Kräfte, die noch schlafen, erwecken und lernen sie zu kontrollieren! Und um das alles zu schaffen brauchst du jemand der dir hilft und sich mit so etwas auskennt. Ich will das Sesshoumaru das übernimmt!“ gibt Isto seine Meinung bekannt

Kagome schaut geschockt zu ihm und auch Sesshoumaru sieht Isto an.

„Das gehörte nicht zu unserer Abmachung! Ich sollte sie nur herbringen!“ sagt Sesshoumaru kalt.

„Ja, aber die Zeiten haben sich geändert. Sie braucht Euren Schutz. Sesshoumaru! Sie ist der letzte Schützling Eurer Mutter und auch die letzte Erinnerung an sie! Eure Mutter hat sich geopfert damit Kagome eines Tages die Götter rächen kann. Und Euch, als der einzige Sohn der Göttin des Lebens, sollte das Leben von dieser Frau am Meisten bedeuten!“ Sagt Isto um den Lord des Westens zu überreden. (Gute Argumente hat er ja!)

„Tut sie aber nicht!“ antwortet Sesshoumaru kalt darauf.

„Wie beruhigend!“ mischt sich Kagome ein.

„Wenn Ihr es nicht freiwillig machst, dann werde ich Euch dazu zwingen müssen!“ sagt Isto streng.

„Dann versucht es!“ Hört Isto von dem Dämonenlord.

„Sesshoumaru, versucht es doch zu verstehen! Sie braucht Eure Hilfe!“ Isto fällt es schwer sich zu beherrschen.

„Ich habe sie ihr aber nicht angeboten!“ schlägt Sesshoumaru zurück.

„Dann tut es jetzt!“ sagt Isto streng, anstatt es vorzuschlagen.

„Ich denke nicht daran!“ gibt der Dämon von sich.

„Es war der Wunsch Eurer Mutter, dass Ihr der Erbin zur Seite steht und ihr immer Euren Rat gebt wenn sie einen braucht!“ Nun wird Isto leicht sauer.

Sesshoumaru kontert nicht.

Da es der letzte Wunsch seiner Mutter war, wird er ihn wohl oder übel erfüllen müssen, seiner Mutter zu liebe! (Er hat aber viel Respekt vor ihren Wünschen! Eine Tolle Idee, zu sagen, dass es der letzte Wunsch von der Mutter war! ^^)

„Danke!“ Nun entspannt sich Isto. Der schwierigste Teil ist überstanden.

Isto schaut zu Kagome die nur still da sitzt.

„Ich hoffe doch, dass ihr nicht gleich wieder weg müsst. Ich kann dir nur mit der Zeit alles erzählen.

„Wir können noch da bleiben,“ gibt Kagome von sich.

„Gut! Ich werde jemanden zu euch schicken und für euch Zimmer richten lassen. Ich bin froh, dass der erste Teil meiner Aufgabe hinter mir liegt! Morgen werde ich dir das Amulett der Göttin des Lebens geben und noch einige Dinge. Für heute reicht's! Also kommt!“ Isto steht auf und läuft den Weg zurück den er gekommen ist, Kagome und Sesshoumaru folgen ihm. Als Isto wieder in dem Raum mit dem Feuer, in der Mitte, (wir erinnern uns doch daran! ODER?) kommt dreht er sich zu den anderen um.

„Wartet hier!!!“ sagt Isto, dreht sich um und verschwindet aus dem Raum.

Kagome schaut zu Sesshoumaru.

„Wenn deine Mutter eine Göttin war, bist du dann auch ein Gott?“ fragt sie ihn

„Halbgott!“ antwortet Sesshoumaru. Er muss sich jetzt daran gewöhnen das der Mensch nun auf dem gleichen Rang, wie auch er, steht. Und wenn sie ihn was fragt

sollte er ihr antworten. Das ist ein Gesetz zwischen den bedeutenden Dämonen.

„Hast du auch irgendwelche göttlichen Kräfte?“ fragt Kagome und nutzt die Chance, um mehr über den Halbbruder von ihrem Schwarm, heraus zu finden.

„Meine Kräfte sind stärker und wirkungsvoller, als die von Dämonen, mit demselben Rang!“ antwortet er ihr. Ihm geht allmählich die Fragerei auf die Nerven.

Gerade will ihn Kagome noch eine Frage stellen da schaut er sie kalt und böse an, sodass sie es sein lässt.

Hätte sie trotzdem gefragt, hätte er ihr antworten müssten, aber auch nur wenn es sie nichts angeht.

Doch zu Sesshoumaru's Glück hat Kagome eine Große Angst vor dem Dämon und passt auf.

Nach einer Weile kommt Isto zurück, in Begleitung einer Jungen Frau.

„Das ist Malika, meine Schülerin, (den Namen hab ich von jemanden abgekuckt^^) sie wird Kagome auf ihr Gemach führen. Kagome, Malika's Gemach ist neben deinem. Also, wenn du was brauchst, gehst du zu ihr. Sie ist auch eine Miko und wird zu einem Tempelwächter ausgebildet,“ erklärt Isto.

Malika verbeugt sich vor Sesshoumaru und Kagome.

„Hallo!“ sagt Kagome lächelnd.

„Sesshoumaru! Ich bringe Euch auf Euer Gemach,“ sagt Isto

„Bis morgen, Kagome! Malika, führe Kagome morgen nach dem Frühstück, in mein Tempelzimmer! Ich werde dich erwarten,“ verabschiedet sich Isto.

Malika nickt und läuft in eine Richtung.

Kagome folgt Malika, mit Kiara, die immer noch schläft. (Meine Güte muss sie erschöpft sein! Den Schaf hat sie sich verdient)

Malika, führt Kagome ein Stockwerk tiefer. Dort gehen sie durch einen langen Gang mit vielen Türen.

An der letzten hält Malika an und schiebt die Tür beiseite. Sie tritt ein, Kagome folgt ihr.

Es ist ein kleiner Raum mit einem kleinen Tisch und einem kleinen Papierregal. Auf der rechten Seite der Tür ist eine weitere Tür. (Es sind alles Schiebetüren!!!)

„Da geht es raus auf den Balkon!“ Sagt Malika als sie Kagome's Blick sieht.

Kagome schaut zu ihr und lächelt

„Das Futon ist in dem Schrank! Und wenn Ihr noch was braucht sagt es mir,“ schlägt Malika vor

„Ja, ich habe eine Bitte! Duze mich bitte und mein Name ist Kagome!“ Stellt sich Kagome lächelnd vor

Malika schaut mit großen Augen zu Kagome. Als sie aber Kagome's Lächeln sieht, erwidert sie dieses verlegen.

„Du bist die Erbin der Götter, richtig?“ fragt Malika schüchtern.

Kagome nickt

„Wie alt bist du?“ bohrt sie weiter

„15 Jahre!“ Antwortet Kagome und schaut zu Malika und lächelt

„Und du?“ stellt sie die Gegenfrage.

„16!“ antwortet die andere

„Kein großer Unterschied,“ gibt Kagome lächelnd von sich.

Vorsichtig legt Kagome Kiara auf ein Kissen und neben dem kleinen Dämon legt sie ihre Tasche hin.

„Kagome! Ich hab Kochdienst. Möchtest du mitkommen?“ fragt Malika vorsichtig mit einer leisen Stimme.

„Natürlich! Ich helfe dir, so wirst du schneller fertig!“ stellt Kagome lächelnd klar und macht die Tür auf.
Malika lächelt zurück und geht mit Kagome raus. Dann übernimmt die ein Jahr ältere Miko die Führung.
Malika läuft wieder viele Treppen runter. Unterwegs begegnen sie immer wieder jemanden doch die Person geht Malika schnell aus dem Weg.
Als sie eine Große Tür erreichen hört Kagome viel Lärm.
Malika öffnet die Tür und tritt ein, gefolgt von Kagome.
Malika verkrampft sich, aber läuft auf eine andre Schiebetür zu.
Auf der andren Seite angekommen, schauen alle die zwei neu Ankömmlinge an.
Malika holt zwei Schürzen und reicht eine Kagome. Diese nimmt sie dankbar an und bindet sie sich um.
„Ich werde den andren sagen, dass du mithilfst,“ erklärt Malika und geht zu einer älteren Frau.
Als sie zurück kommt lächelt sie schüchtern.
„Die Miko hat gesagt, dass du mit ihr Reis kochen kannst!“ klärt sie Kagome auf.
Kagome nickt lächelnd und geht zu der älteren Frau. Zur Begrüßung verbeugt sie sich vor ihr.
„Lass die Schleimereien! Und Fang an!“ sagt aber die Frau in einem unhöflichen strengen Ton.
Kagome schaut sie kurz verdutzt an, fängt dann aber an zu kochen.
Nachdem der Reis gekocht ist, löffelt Kagome mit der Frau, den Reis in große Schüsseln.
Nachdem der Reis verteilt ist.
„Trag immer eine Schüssel zu einem Tisch!“ Befiehlt ihr die ältere Frau.
Sofort macht sich Kagome an die Arbeit.
Nach einer Weile sind die Tische mit dem Essen gedeckt.
Kagome stellt sich neben Malika, neben die Eingangstür der Küche.
Plötzlich spürt Kagome wie sich Malika völlig verkrampft. Sie schaut in die Richtung, in die gerade ihre neugewonnene Freundin schaut und entdeckt eine Gruppe von jungen Tempelwächtern die auf sie zu kommen.
Diese bleiben genau einpaar Meter vor Malika stehen.
„Na? Ist es mal wieder so weit?“ Fragt eine Frau die in der Mitte der Gruppe steht und Malika böse anschaut.
In dem Raum ist es plötzlich still.
Kagome schaut von einem zum andern.
.....

stooooooooooooooooop!
Hier höre ich nun wieder auf!
Das nächste Kapi heißt "Ein neuer Freund?"
Bis dahin, und schön neugierig bleiben

MIRU-LIN^^